

Begleitung auf Amtswegen: Verein dieziwi mit SozialMarie ausgezeichnet

Beim Projekt „mitgehn“ werden Menschen in schwierigen Lebenslagen von Freiwilligen bei Behördengängen begleitet – ein innovativer Zugang, um Exklusion und Beschämung zu verhindern, heißt es in der Jurybegründung. Für das Projekt wurde der Verein dieziwi gemeinsam mit der Armutskonferenz am 1. Mai bei einer festlichen Gala in Wien mit der SozialMarie prämiert.

(Linz, 2. Mai 2023) Bei der Preisverleihung im Wiener Theater Akzent wurden 15 Projekte aus Österreich, Kroatien, Tschechien, Ungarn und der Slowakei für ihre soziale Innovationskraft mit der SozialMarie ausgezeichnet – unter den Preisträger:innen auch das Projekt „mitgehn“, das gemeinsam vom Verein „dieziwi – Die Zivilgesellschaft wirkt“, der Armutskonferenz und der Plattform „Sichtbar werden“ entwickelt wurde. „Dieser Preis bestätigt die großartige Arbeit des gesamten Teams“, freut sich dieziwi-Geschäftsführerin Petra Pongratz. „Alle Vereine und Initiativen, die ein ähnliches Projekt in ihrem Umfeld realisieren wollen, lade ich herzlich ein, uns zu kontaktieren – wir geben gerne unsere Erfahrungen und Informationen weiter!“

Beim Projekt „mitgehn“ können Menschen, die von Armut bedroht oder betroffen sind, Personen mit Beeinträchtigungen, psychischen oder chronischen Erkrankungen sowie Alleinerziehende um Begleitung bei ärztlichen Terminen oder bei Behördengängen ansuchen. Durch die Anwesenheit einer freiwilligen Begleiter:in wird Diskriminierung und Beschämung reduziert oder verhindert. „Nur dabei zu sein und zuzuhören, kann mehr bewirken, als wir denken“, heißt es in der Jurybegründung. „Das Projekt beschreitet neue Wege, schafft Bewusstsein auf Ämtern und bei Freiwilligen und reduziert gleichzeitig das Stressniveau der Betroffenen. Ein innovativer Zugang, um die anhaltenden Probleme von Exklusion und Beschämung anzugehen!“

Von Betroffenen selbst entwickelt

Der Bedarf und der Wunsch für das Projekt wurde von Menschen mit Armutserfahrung selbst geäußert. Während der Entwicklung und Pilotumsetzung waren immer alle Zielgruppen und Stakeholder:innen mit eingebunden, von den Betroffenen selbst über Freiwillige bis hin zu Mitarbeiter:innen von Ämtern und Behörden, die Feedback und Rückmeldungen eingebracht haben. „mitgehn“ unterstützt Betroffene dabei, Termine mit weniger Ängsten, Stress und psychosozialen Druck wahrzunehmen. Zudem ermöglicht und stärkt es freiwilliges Engagement und gibt Freiwilligen Einblick in die Lebensrealität von benachteiligten Personen.

Das entwickelte Konzept steht für andere Organisationen zur Verfügung, dadurch können auch andere soziale Einrichtungen „mitgehn“ in ihr Angebot aufnehmen. Interessierte

Organisationen werden bei der Implementierung unterstützt und beraten und Erfahrungen aus dem Pilotprojekt weitergegeben.

Über uns

dieziwi – Die Zivilgesellschaft wirkt

Der Verein dieziwi ist eine österreichweite Plattform für zivilgesellschaftliches Engagement und unterstützt all jene, die mit ihren Ideen, Initiativen und Projekten dazu beitragen, dass unser (Zusammen-)Leben besser wird. Durch innovative Lösungsansätze und Projekte entstehen neue Partizipations- und Vernetzungsmöglichkeiten und tragen somit zur Nachhaltigkeit von zivilgesellschaftlichem Engagement bei. Der Verein wird unterstützt durch das Sozialressort des Landes Oberösterreich, die Integrationsstelle des Landes Oberösterreich, das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, die Stadt Linz und den Fonds Gesundes Österreich.

www.dieziwi.at

Pressekontakt:

Bernhard Lichtenberger, bernhard.lichtenberger@dieziwi.at, 0660 99 67 219